

Umbenennung der historisch belasteten Straßennamen in München

Beschluss Nr: 85

Beschluss des Vollversammlung vom 07.12.2015

I. Antrag

Der Ausländerbeirat fordert den Oberbürgermeister der LH München und der Stadt München auf, sich dafür einzusetzen, dass die historisch belasteten Straßennamen in München durch Umbenennung geändert werden.

II. Begründung

Der Ausländerbeirat begrüßt ausdrücklich den Antrag der SPD Fraktion im Münchner Rathaus vom 30.06.2015, welcher wie folgt lautet:

“Die SPD fordert das Direktorium-Stadtarchiv und den Kommunalreferat-Geodaten-Service München auf „[...] ein Gutachten in Auftrag zu geben, das sich mit problematischen Straßenbenennungen im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus befasst. Der gesamte Bestand kritischer, aktueller Straßennamen in München soll identifiziert und Vorschläge und Empfehlungen für den Umgang damit erarbeitet werden. Das Gutachten soll aufzeigen, welche Straßenbenennungen und Umbenennungen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 vorgenommen wurden, und welche Um- und Rückbenennungen nach 1945 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der NS-Zeit erfolgten [...]. Außerdem sind Straßenbenennungen nach 1945 daraufhin zu überprüfen, ob die jeweilige Rolle des Namensgebers oder der Namensgeberin in der NS-Zeit in der notwendigen Tiefe geklärt worden ist.“

Für den Ausländerbeirat gehören in aller Klarheit auch die Kolonialstraßennamen in Trudering und Bogenhausen der Gruppe der historisch belasteten Straßennamen der Stadt München an.

Zu Recht hat der Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) am 8. Juli 2015 im Bundestag die Massaker an den Herero als Genozid bezeichnet und in einem Beitrag für die ZEIT den Vernichtungskrieg gegen die einheimische Bevölkerung in Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia, als "Völkermord" benannt.

Einige verantwortliche Akteure dieser Massaker und allgemein der Deutschen Kolonialkriege werden noch heute in München mit Straßennamen geehrt wie zum Beispiel:

In Bogenhausen (Stadtbezirk 13): Wißmannstraße, Dominikstraße, Bennigsenstraße, Leutweinstraße, Lüderitzstraße

In Trudering-Riem (Stadtbezirk 15):

Von-Gravenreuth-Straße, Von-Erckert-Straße, Von-Erckert-Platz, Von-Heydebreck-Straße.

Nähere Informationen über die Namen dieser Kolonialverbrecher sind in dem Beschluss der Vollversammlung des Ausländerbeirats vom 26.03.2012 zu finden.

“Weiterhin weisen wir darauf hin, dass in einer Stellungnahme des Stadtarchivs vom 13.07.2004, vier Straßen der „Kolonialviertel“ in Bogenhausen und Trudering als besonders problematisch eingestuft wurden: Die Von-Trotha-Str., die Dominikstraße, die Von-Gravenreuth-Str. und die Wißmannstraße”

Es ist für uns als Ausländerbeirat der Stadt München unerträglich, dass in unserer weltoffenen Stadt Menschen, die einen Völkermord begangen haben, noch heute durch Straßennamen eine der höchstmöglichen Ehrungen der Stadt erhalten.

Deshalb fordern wir eindringlich zur Umbenennung der von uns oben benannten Straßen auf.

III. Beschluss nach Antrag:

einstimmig/ mit ... Gegenstimmen / abgelehnt

Nükhet Kivran

Vorsitzende

Theodora Sismani

Sprecherin A4